

JUNGE KUNST MITTE

Kurse
Workshops
Projekte
Werkstätten
der Kulturellen Bildung

kultur  mitte



"Der ganze Rest", Selbstporträt, galerie weisser elefant, 2013, Berlin, Foto Kaija Stockhausen

KUNSTVERMITTLUNG

Führungen, Rundgänge, Künstlervorträge und Publikumsgespräche

galerie weisser elefant
Galerie Wedding
Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten

JUNGE KUNST MITTE

Kurse
Workshops
Projekte
Werkstätten
der Kulturellen Bildung



EDITORIAL

Die Junge Kunst Mitte ist seit 2003 ein Geschäftsbereich im Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur. Als kompetente Partnerin zur Vermittlung der Künste für Schulen und Kitas im Bezirk Mitte entwickelt und organisiert die Junge Kunst Mitte ein umfangreiches Programmangebot für schulische und außerschulische Kulturprojekte, in denen vor allem die künstlerische Praxis im Mittelpunkt von Kursen und Workshops steht. Für Berliner Künstler_innen übernimmt das Koordinierungsbüro der Jungen Kunst Mitte auch Serviceleistungen in Form von Projektberatung und Vermittlung von Kontaktpartnern.

Ziel der Jungen Kunst Mitte ist es, unseren Heranwachsenden so früh wie möglich den Zugang in die vielfältige Welt der Kultur zu erleichtern und kreative Potenziale ihrer Persönlichkeit zu erschließen. Unterschiedliche künstlerische Sparten werden hier ebenso angeboten und inklusiv verbunden, wie altbekannte Grenzen zwischen Lebensaltern und Herkunft, zwischen Kita, Schule und außerschulischen Lernorten über Bord geworfen.

Mit der landesweiten Offensive Kulturelle Bildung hat die Junge Kunst Mitte in der Bezirkspolitik und Verwaltung, bei Kultur- und Bildungsinstitutionen eine übergreifende Bedeutung gewonnen. Sie organisiert den kreativen Fachaustausch, berät und unterstützt Bildungsträger

bei der künstlerischen Projektentwicklung und begleitet Einzelprojekte.

Als Initiatorin von dezentralen Bildungsverbänden strebt die Junge Kunst Mitte mit allen eine verbindliche und partizipative Zusammenarbeit an, in der sich die einzelnen Partner in eigener Regie und auf Augenhöhe begegnen und eine Kultur der Zusammenarbeit entwickeln.

Zur Jungen Kunst Mitte gehören gut ausgestattete Kunstwerkstätten und das Programm Kunst in Schulen, mit dem schon zahlreiche Partnerschaften und Projektkooperationen erfolgreich angestoßen wurden. In der kulturellen Bildungslandschaft der Berliner Bezirke macht die Junge Kunst Mitte mit aufgeschlossenen Ideen und ausgewählten Fachkompetenzen ihres Künstlerkollegiums auf sich aufmerksam. Als wegweisende Zukunftslabore für Kreativitätstechniken und interkulturelle Umgangsformen gehören die Werkstätten und Projekte der Jungen Kunst Mitte zu den wichtigen Förderschwerpunkten der Kultur im Bezirk. Mein Dank gilt den Mitbegründern und allen Beteiligten, die das ermöglicht haben.



Dr. Ute Müller-Tischler
Fachbereichsleiterin Kunst und Kultur

IN HALT T

„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“

Paul Auster

EDITORIAL	3
KUNSTWERKSTATT	6
ATELIER FARBKLANG	9
KINDERKUNSTWERKSTATT	13
THEATERATELIER	17
JUGENDKUNSTSCHULE	20
JUGENDKUNSTPREIS	25
ELTERNKUNSTWERKSTATT	26
KUNSTWERKSTATT MOBIL	30
KUNST IN SCHULEN	32
BILDUNGSVERBÜNDE	37
PROJEKTFÖRDERUNG	41
EDUCATION PROGRAMM	45
SERVICE	48

KUNST WERK

STA TT

Warum fließt die gelbe in die
blaue Farbe? Wieso entsteht
plötzlich Grün? Weshalb verträgt
Ölfarbe kein Wasser?

Diese und noch viele andere
Fragen stellen sich Kinder,
wenn sie staunen und
neugierig sind!

Kreativität
ist jene von Neugier geprägte Aktivität,
die zu eigenen, neuen, schöpferischen
Ergebnissen und Problemlösungen führt.

Beim künstlerisch-ästhetischen
Gestalten werden Ausdrucksformen
gefördert, die Fachleute „als Basis
der kognitiven Entwicklung“ und „als
Grundlage der Lernmotivation“ ein-
fordern.

Zentraler Ansatz für die Förderung
der Kompetenzen im künstlerisch-
ästhetischen Bereich ist das kreative
Potenzial des Kindes verbunden mit
seiner Neugier und der Bereitschaft,
sich die Phänomene der Welt zu er-
schließen und zu erlernen.

Die Werkstätten der Jungen Kunst
Mitte, zu denen das Atelier Farb-
klang, die KinderKunstWerkstatt

und das Theateratelier gehören, bie-
ten hierfür in vertrauensvoller wie
anregender Atmosphäre Unterstüt-
zung. Erfahrene Künstler_innen
bieten zahlreiche, auch genreüber-
greifende Projekte für alle Alters-
gruppen an - Dreijährige bis hin zu
jungen Erwachsenen und Familien.

Unsere Weiterbildungswerkstätten
dienen Eltern und Lehrern dazu, sich
auf künstlerischen Gebieten fortzu-
bilden und auszutauschen, vor allem
aber unseren Kindern und Jugendli-
chen kreative und wertschätzende
Begleiter zu sein.



Julia Hyen Vo, gehörlos, vor ihrem Selbstporträt

ATELIER FARBKLANG

Für Kita- und Schulkinder sowie (anders) begabte Menschen finden hier künstlerische, musikalische und therapiebegleitende Kurse statt - mit einem konsequent inklusiven Ansatz.

Einen Schwerpunkt bilden die fortlaufenden, aufeinander abgestimmten Kurse für Kitakinder. Das „Sich-aus-der-Kita-Hinausbewegen“ gehört zum Training einer kulturellen Teilhabe.

Die jüngsten Kursteilnehmer_innen sind erst drei Jahre alt. Sie können sich in Malerei, Zeichnung, Keramik und Musik ausprobieren. Dabei werden sie behutsam von professionellen Künstler_innen angeleitet.

Der zweite Schwerpunkt ist die künstlerische Arbeit mit Menschen mit Behinderung und Kindern in Therapie. Inzwischen erwachsen gewordene Künstler_innen mit Handicap, denen das Atelier von klein auf vertraut ist, arbeiten hier weiter an der Vervollkommnung ihrer künstlerischen Fertigkeiten, werden fachlich betreut und beraten.



Die Kleinsten malen mit Farbe und Sand

Das „Sich-aus-der-Kita-Hinausbewegen“ gehört zum Training einer kulturellen Teilhabe.

Das Atelier Farbklang arbeitet mit Ausstellungsorten des Galerienviertels zusammen. An den Wochenende werden Familiennachmittage,

Präsentationen, Konzerte und jahreszeitliche Feste organisiert.

Ansprechpartnerin: Ulrike Stöhring
→ Seite 51



KINDER KUNST WERKSTATT

Bildung ist ein aktiver, sozialer und lustvoller Prozess. Insbesondere Klein- und Vorschulkinder entdecken in der KinderKunstWerkstatt ihre sinnlichen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten. Dies geschieht über die kreativ bildnerische Auseinandersetzung mit der eigenen Person, ihrem unmittelbaren Lebensumfeld und der Natur.

Wie lassen sich Eltern und Freunde fantasievoll darstellen? - Wie entsteht ein Stadtbild auf dem Papier? Dies sind anregende Fragen, um den eigenen bildnerischen Ausdruck zu finden. Dabei probieren die Kinder unter fachkundiger Anleitung unterschiedliche Techniken aus.

Sie lernen sowohl mit Wasser als auch mit Ölfarbe zu malen und testen verschiedene Bildgründe und Formate für sich aus, bauen kleine Kunstobjekte und lernen das plastische Gestalten mit Ton und erste handwerkliche Drucktechniken kennen.

Die Kitagruppen kommen immer vormittags zur „Fantasiereise und



Wie malt man Früchte oder die Wolken am Himmel? Wie lassen sich Eltern und Freunde darstellen, wenn man seine Fantasie zu Rate zieht.

Malen“ oder zu „Erlebe den Farb-
klang.“ Einmal wöchentlich werden
sie hier ein Jahr lang in ihrer künst-
lerischen Wahrnehmung und Aus-
drucksfähigkeit gefördert.
Dazu gehören ebenso Besuche und
kurze Workshops in Berliner Galerien
und Künstlerateliers.

„Gestaltungsprozesse sind Erkennt-
nisprozesse“ lautet auch im offenen
Freizeitbereich für Kinder und ihre
Familien das Motto in der Kinder-
KunstWerkstatt. Hier werden u.a.
generationsübergreifende Kunstkurse
und „Frühes bildliches Gestalten“ an-
geboten. Im Atelierkurs „Faszination
Malerei“ erleben Eltern und Kinder
gemeinsam den freien künstlerischen
Umgang mit Farbe und Raum.

Ansprechpartnerin: Editha Wrase
→ Seite 51



THEATER ATELIER

Theatermacher und -pädagogen begleiten Grund- und Oberschüler, um mit ihnen aus einem großen Reservoir von Themen, Techniken und Zeitformaten das Passende auszuwählen - spezielle Wünsche werden dabei berücksichtigt. Aber auch Vorschulkinder begeben sich auf die Reise in die Welt des Theaters. Das Augenmerk liegt dann auf der frühen Förderung der Sprachfähigkeit.

Nach dem Motto „Man vermisst nur, was man kennt!“ wird Kindern und Jugendlichen der Zugang zur eigenen Kreativität ermöglicht. Neben dem klassischen Theaterspiel werden unterschiedliche Theater-techniken vermittelt, kommen Rollenspiele, Improvisationen, Musik und Rhythmus zum Einsatz.

Über viele Jahre hinweg können hier im Theateratelier künstlerische Erfahrungen gesammelt werden: Wie sich Sprache mit Musik und Bildern verknüpft, wie sich der eigene Körper zu Raum und Rhythmus verhält, sind elementare Darstellungsformen, die in den Kursen erlernt werden. Dabei spielen Tanz und erste choreografische Übun-

gen genauso eine Rolle wie klassische Körper- und Gestenszenarien. Die Befähigung zum Beobachten, Reflektieren, zur gemeinsamen Problemlösung und zum zielgerichteten Handeln werden hier im Theateratelier regelrecht ganzheitlich trainiert – alles Fähigkeiten, die in der Bewältigung des harten Schulalltags helfen können.

Ansprechpartnerin: Carola Tinius
→ Seite 51

Wie sich Sprache mit Musik und Bildern verknüpft, wie sich der eigene Körper zu Raum und Rhythmus verhält, sind elementare Darstellungsformen.



Kita Reinickendorfer Straße: Durch Bewegungsspiele und fantasievolles freies Tanzen haben die Kinder nicht nur viel Spaß, sondern bekommen ein Gefühl für ihren eigenen Körper, für Rhythmus und Bewegungskoordination.
Foto: Anna Dorothea Falkenstein

JUGENDKUNST SCHULE

Die Jugendkunstschule Mitte ist eine überschulische Einrichtung, die mit ihren künstlerischen Werkstätten den Kunstunterricht der Schulen unterstützt und ergänzt. Zugleich ist sie eine Schnittstelle zwischen Kultur, Schule und der Jugendarbeit. Die Teilnahme an den Kursen bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich unter der Anleitung von Künstler_innen und Kunstlehrer_innen mit künstlerischen Themen, Materialien und Prozessen auseinanderzusetzen.

Vormittags finden Projekte mit angemeldeten Schulklassen statt - nachmittags Kurse mit Gruppen aus Schulen, mit denen im Rahmen der „qualifizierten Nachmittagsbetreuung“ eine feste Kooperation besteht.

Die Veranstaltung „Jugendkunstpreis Mitte“ und „Künstlerische Werkstätten“ der Schulen des Bezirks Mitte werden ebenfalls von der Jugendkunstschule organisiert.

Ansprechpartnerin: Nikola Richard
→ Seite 51







JUGEND KUNSTPREIS

Immer im Herbst können sich Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren mit eigenen Arbeiten um den „Jugendkunstpreis Mitte“ bewerben. Der Preis dient der Förderung von Nachwuchskünstlern auf dem Gebiet der Bildenden Künste.

Veranstalterin ist die Jugendkunstschule Mitte, gesponsert vom Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt.

Die eingereichten Werke können aus den künstlerischen Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Plastik, Comic und Fotografie stammen. Eine thematische Vorgabe gibt es nicht. Von Anfang an wählt eine Jury die besten Arbeiten aus und prämiert diese in den beiden Alterskategorien 14 -16 Jahre und 17-19 Jahre mit jeweils ersten bis dritten Preisen. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise.

Ansprechpartnerin: Nikola Richard
→ Seite 51



Bild oben
Jugendkunstschule: Malereiausstellung des
Leistungskurses Lessing-Gymnasium

Bilder unten
Verleihung „Jugendkunstpreis Mitte“ 2013 in der
Galerie Wedding



ElternKunstWerkstatt: Mütter sind konzentriert beim Arbeiten

ELTERN KUNST WERKSTATT

Kinder und Eltern zieht die faszinierende Welt der Malerei gleichermaßen in ihren Bann. Aber nicht selten müssen Eltern aus zeitlichen Gründen ihre künstlerischen Interessen zurückstecken. Von daher bietet die ElternKunstWerkstatt Kunstkurse für Mütter, Väter und deren Kinder am Wochenende an.



Die Künstler_innen stimmen ganz individuell mit den Teilnehmer_innen das Kursprogramm ab. Wunschthemen und -techniken sowie künstlerische Zielvorstellungen werden berücksichtigt.

In entspannter und kreativ anregender Atmosphäre werden Erwachsene gemeinsam künstlerisch tätig. Erfahrene Künstler_innen stehen dabei immer zur Seite. Sie geben gestalterische Anregungen und professionelle Tipps zur individuellen künstlerischen Förderung. Die verschiedensten Techniken wie das

Aquarellieren, das Arbeiten mit Acryl- oder Ölfarben werden angewandt und vervollkommenet.

Auch Ausflüge zum Naturstudium oder in die Ateliers und Galerien Berlins gehören zum Programm dieses Kurses und werden individuell abgesprochen.

Ansprechpartnerin: Editha Wrase
→ Seite 51



KUNST WERK STA

TT

Kreative Kinder und Jugendliche sind reich an Phantasie, Ideen, Visionen und Träumen. Sie sind neugierig, tolerant, weltoffen und vielfältiger in ihren Ausdrucksmöglichkeiten. Sie gestalten ihr Leben bewusster, vielfältiger, sie sind integrationsfähiger und haben auch im späteren Berufsleben die größeren Erfolge.

MOBIL



“Turn table classroom”, 2013, ein Projekt von Atze Musiktheater

Im mobilen Kunstbereich arbeiten Künstler_innen eng mit den Kitas, Grund- und Oberschulen zusammen und verwirklichen künstlerische Projekte in den Einrichtungen oder im Stadtraum. Die einzelnen Angebote sind auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten und haben unterschiedliche Schwerpunkte. In der künstlerischen Arbeit mit Kindern stehen die sprachliche und motorische Förderung sowie die Wahrnehmung und Beschreibung der unmittelbaren Lebenswelt im Vordergrund. Dazu werden unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen wie Malen, Bauen, Tanz und Theater miteinander verknüpft.

In den Schulen werden in Absprache mit den Lehrern Kunstprojekte konzipiert, die Themen des Unterrichts oder auch bestimmter Problem- oder Handlungsfelder der Schule aufgreifen. Spannend und für Schüler_innen besonders prägend sind Projekte, die Themen sowohl sparten- als auch fächerübergreifend bearbeiten. Künstler_innen finden in der Kita, Grund- und Oberschule oftmals einen anderen Zugang zu jungen Menschen und öffnen für sie neue Räume - denn: Ziel der künstlerischen Auseinandersetzung ist das Sammeln von Erkenntnissen und Erfahrungen, nicht das Erreichen guter Noten.

KUNST IN SCHULEN

Das Programm „Kunst in Schulen“ versteht sich als eine Form von kreativen „Lernarchitekturen“. Bis zu zwanzig Kurse und Projekte an Grund- und Oberschulen helfen jährlich Schüler_innen von der ersten Klasse an ihren eigenen Phantasien, Ideen, Visionen und Träumen künstlerischen Ausdruck zu verleihen.

Innerhalb von Projektwochen oder unterrichtsbegleitend werden Schulen unterstützt, Kunst und Kreativität in den Unterricht noch besser zu integrieren, damit Schüler_innen die Lust am künstlerischen Gestalten entdecken und im Ausprobieren ihre eigene Phantasie entfachen.

Den Schulen stehen Künstler_innen aus allen Sparten der bildenden und angewandten Kunst zur Seite. In einem Schulhalbjahr werden unterschiedliches künstlerisches Handwerkszeug, Methoden und Ausdrucksmöglichkeiten vermittelt. Gelernt wird kreativ, logisch sowie strukturiert zu denken und ebenso zu agieren. Weil in der Kunst oft ganz andere und neue Wege beschritten, häufig Vorurteile über



Moabiters Grundschule: Einwöchiges Projekt von Schülern zweier vierter Klassen. Die Schüler erfanden „Berliner Geschichten“, bauten Requisiten, inszenierten kleine Theaterszenen, entwickelten ein Storyboard für einen Trickfilm und Szenen für ein Schattentheater. Foto: Carola Tinius

Bord geworfen werden, können sich Perspektiven ändern und das Selbstbewusstsein des Einzelnen ebenso wie der respektvolle Blick auf andere trainiert werden.

Ausgewählte Arbeiten und Projektergebnisse werden jährlich in einer Ausstellung öffentlich präsentiert.

Ansprechpartnerin: Carola Tinius
→ Seite 51



Französisches Gymnasium:
Profilkurs 10. Jahrgang, „Buchkunst“. Mit verschiedenen Techniken wurden Bücher zu Objekten und Skulpturen verarbeitet

Profilkurs 11. Jahrgang, „Modedesign aus Papier – geformte und gefaltete Stadtpläne“

Profilkurs 11. Jahrgang, „Experiment Schachtel“. Neues Leben in alten Schachteln oder Alltägliches zum Kunstwerk erheben, Fotos: Sandra Riche





Humboldtthain Grundschule: „Turmbau der Horchis“ – ein phantastisches Theaterprojekt zum Höhlenleben der Maulwürfe
Foto: Anna Dorothea Falkenstein

BILDUNGS VERBÜNDE

Die Bildungsverbünde stehen für eine abgestimmte kulturelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen: von der Kita bis in die Oberschule. Seit 2010 existieren die kulturellen sowie kulturell-naturwissenschaftlichen Gemeinschaften: „Pankstraße“, „Parkviertel“ und „Moabit“ heißen sie und sind Kernstücke der kulturellen Bildungsarbeit in Mitte. Sie ergänzen das Programm „Kunst in Schulen“.

Die beteiligten Fachämter Schule, Kultur, Bibliotheken, Musikschule und Volkshochschule entwickeln im Verbund Angebote und Standards sowie aufeinander aufbauende künstlerische und naturwissenschaftliche Projekte.

Dazu zählen in erster Linie aufeinander aufbauende künstlerische und naturwissenschaftliche Angebote, aber auch Verabredungen, die den Übergang von einer Bildungsetappe zur nächsten erleichtern: gemeinsame Elternabende, Präsentationen, Praktika und Hospitationen bei den Partnereinrichtungen, sowie gemeinsame Projekte von Kita- und Grundschulkindern oder Schülern der



Modell Puppentheater: "Alles nur Theater"



Grund- und Oberschule. Durch die feste Implementierung vereinbarter Angebote werden Einzelprojekte vermieden und feste Strukturen entwickelt. In allen Einrichtungen gibt es Kulturverantwortliche, die als Ansprechpartner_innen im Verbund fungieren, an den Treffen teilnehmen und die Themen, Inhalte und Verabredungen in die Einrichtungen kommunizieren.

Ein verlässlicher Partner der kulturellen Bildungsverbände sind die Quartiersmanagements, die durch Fördermittel, Begleitprogramme und ihr Wirken im Kiez die Arbeit unterstützen.

Ansprechpartnerin: Carola Tinius
→ Seite 51

Bildungsverbände sind das Kernstück der kulturellen Bildungsarbeit in Mitte



Wedding Grundschule: „Wer kann schleichen wie eine Katze?“
Auf der Grundlage kleiner erzählter Geschichten werden im Tanzunterricht Rhythmik,
Bewegungsqualitäten und tänzerische Ausdrucksformen geübt
Foto: Anna Dorothea Falkenstein

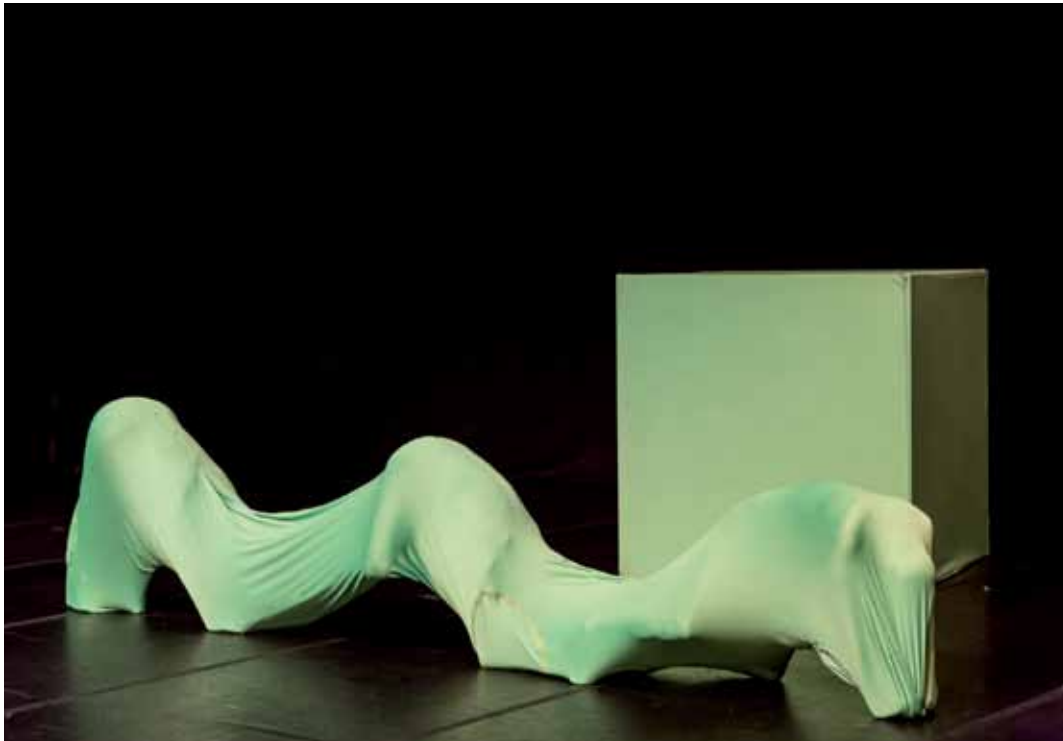
PROJEKT FÖRDERUNG

Für die Projektförderung von Künstler_innen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen stehen dem Bezirksamt jährlich 30.000 Euro zur Verfügung. Einmal im Jahr werde diese für den „Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung“ in Berlin-Mitte ausgeschrieben.

Der „Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung“ fördert Kooperationsprojekte, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neue Zugangsmöglichkeiten zu Kunst und Kultur schaffen.

Im Zentrum stehen Kooperationsprojekte, welche Erlebnisse mit den Künsten, mit ihren ästhetischen, intellektuellen und emotionalen Potenzialen ermöglichen.

Auf der Webseite des Fachbereichs Kunst und Kultur stehen allgemeine Informationen, Förderrichtlinien und Antragsformulare – aber auch externe Links von weiteren Fördermöglichkeiten: www.kultur-mitte.de



Uferstudios: Projekt „HOLE“, Choreografie Elisabete Finger
Foto: Renato Mangolin



EDUCATION-PROGRAMM

VERY YOUNG BERLIN ARTISTS

Vorschulkinder lernen Kunst und Künstler_innen kennen. Abseits ihrer bisherigen Erlebniswelt entdecken die Kinder spannende Orte der Kunstpräsentation: Berliner Galerien und Ateliers öffnen sich gerne für die kleinen Besucher. Einmal im Monat finden dort zweistündige Workshops statt. Kurator_innen oder Künstler_innen selbst berichten über die zu sehende Kunst und deren Entstehungsprozess. Die Kinder erleben unterschiedlichste Genres und Themen und erfahren manches über den Beruf des Künstlers.

Im zweiten Teil der Veranstaltung schaffen die Kinder vor Ort eigene Kunst, indem sie sich selbst mit ihren Mitteln und Möglichkeiten mit der zu erlebenden Ausstellung auseinandersetzen. Ihre Ergebnisse werden dann kurzzeitig in dem besonderen Ambiente des Ortes präsentiert. Das ist eine besondere Würdigung für die Kinder – und zeigt die Selbstverständlichkeit von Kunst im Alltag.

Ansprechpartnerin: Editha Wrase

→ Seite 51



SE R VIC E

Die Junge Kunst Mitte bietet Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen sowie Künstler_innen Beratung und Unterstützung bei der Auswahl und Zusammenstellung von künstlerischen Kursprogrammen und Workshops.

ANMELDUNGEN

WERKSTÄTTEN, KUNST IN SCHULEN und EDUCATION PROGRAMM – VERY YOUNG BERLIN ARTISTS
Die Anmeldung für Schulklassen und Kitagruppen ist von Montag bis Freitag außer an Feiertagen täglich in der Zeit von 10 – 15 Uhr möglich. Grundsätzlich sind bei den Werkstattprojekten 2 - 3 Termine pro Klasse zu empfehlen. Anmeldungen für das Education Programm sind auch über die öffentlichen Galerien während der Öffnungszeiten möglich.

→ Seite 51

KUNSTVERMITTLUNG IN DEN ÖFFENTLICHEN GALERIEN

Selbständige und geführte Besuche von Schulklassen und Kitagruppen in der Galerie Nord, Galerie Weding und in der galerie weisser elefant sowie von Lehrpersonen geführte Schulklassen sind nach Voranmeldung während und auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten immer herzlich willkommen.

→ Seite 52

KUNSTVERMITTLUNG FÜR LEHRER_INNEN

Einführungen in die Welt der Gegenwartskunst zu den aktuellen Ausstellungen für Lehrpersonen und

Erzieher_innen aller Stufen nach Absprache und Voranmeldung in den öffentlichen Galerien während der regulären Öffnungszeiten.

→ Seite 52

TERMINE

WERKSTÄTTEN, KUNST IN SCHULEN und EDUCATION PROGRAMM – VERY YOUNG BERLIN ARTISTS
Die Schulklassenprojekte während der Unterrichtszeit finden in den Werkstätten von Montag bis Freitag ab 9 Uhr oder nach Absprache statt. Die offenen Kurse Fotografie, Malerei, Zeichnen, Modedesign, plastisches Gestalten, Kalligrafie und Trickfilm in der Jugendkunstschule sind wöchentlich.

Mappenkurse für angehende Künstler_innen finden immer an den Wochenenden in der Jugendkunstschule statt. Zeiten nach Absprache.

Es gibt regelmäßige Ferien - und Wochenendkurse mit freiwilliger Teilnahme und wechselnden Programmangeboten.

→ Seite 51

BERLINER PROJEKTFONDS KULTURELLE BILDUNG

Die Projektantragstellung ist jährlich von September bis November möglich. Gefördert werden Tandem-Projekte zwischen Kunst und Schule

oder anderen Bildungseinrichtungen bis zu 3.000 Euro. Eine Beratung durch das Koordinierungsbüro Kunst in Schulen ist empfehlenswert. www.kultur-mitte.de

KOSTEN

Die Mehrzahl der Kurse und Workshops sowie die Teilnahme am Education-Programm sind entgeltfrei. Für einzelne Projekte, Workshops für Erwachsene und die Mappenkurse an der Jugendkunstschule werden Unkostenbeiträge erhoben.

PARTNERSCHAFTEN DER JUNGEN KUNST MITTE

Atze Musiktheater, Berliner Kulturprojekte GmbH, Bildungsverbände „Parkviertel“, „Pankstraße“, „Moabit“, City-Volkshochschule, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Förderband e.V. Galerie Nord/Kunstverein Tiergarten e.V., Galerie Wedding, galerie weisser elefant, Jugendamt Berlin-Mitte, Jugend im Museum, Kitas, Grund- und Oberschulen in Mitte, KULTURAGENTEN, Kulturfestival Wedding Moabit, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Kulturwerk des bbk berlin GmbH, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V., MitteMuseum, Mitspielgelegenheit e.V., Musikschule „Fanny Hensel“, Nordische Botschaften, „puk a malta“ GmbH, Paul Gerhard Stift, Rat der Künste Berlin, Senatsver-

waltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft / Schulaufsicht Berlin-Mitte, Stadtbibliothek Berlin-Mitte, Stadtbad Wedding/kreatives Berlin e.V., Tanzfabrik Berlin, Tanztheater Dialoge e.V., Weinmeisterhaus Berlin

KÜNSTLER_INNEN

Toralf Albrecht, Tuna Arkun, Tania Bedriñana, Annette Borchert, Yvette Dankou, Agnes Sioda de Vito, Mathias Deutsch, Anna Falkenstein, Katharina Fial, Andrzej Gurgul und Tuna Arkun, Heike Hamann, Bernd Hellig, Ute Hoffritz, Caroline Kahmann, Inga Kammerer, Jörg Kinzelmann, Oxana Lebedinskaja, Malve Lippmann, Agnes Lörinicz, Kalle Mille, Lukas Oertel, Andrea Pichl, Alvaro Recabarren, Sandra Riche, Beate Schmitt, Manuel Schroeder, Beate Spitzmüller, Klaus Stephan, Bodo Streich, Ludmila Tchlakichvilli, Ole Tietjen, José Antonio Toimil, Shuang Wu

DANK AN

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung für die freundliche Unterstützung der kulturellen Bildungsverbände

Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten für die Förderung des Berliner Projektfonds für Kulturelle Bildung (Fördersäule 3)

UNSERE ANSPRECHPARTNERINNEN



Kinderatelier Farbklang ULRIKE STÖHRING

Info-Telefon: (030) 28 88 44 31
ulrike.stoehring@kultur-mitte.de
Auguststraße 21, 10117 Berlin



KinderKunstHaus, KinderKunstWerkstatt, ElternKunstWerkstatt, Education Programm EDITHA WRASE

Info-Telefon: (030) 9018-33482
editha.wrase@kultur-mitte.de
Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin



Theateratelier, Kunst in Schulen, Koordinationsbüro Bildungsverbände CAROLA TINIUS

Info-Telefon: (030) 9018 334 86
carola.tinius@kultur-mitte.de
Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin



Jugendkunstschule NIKOLA RICHARD

Info-Telefon: (030) 9018 334 80
nikola.richard@ba-mitte.berlin.de
Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin

ADRESSEN DER KULTURELLEN BILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Galerie Wedding

Müllerstraße 146/147, 13353 Berlin
Ansprechpartnerin: Dr. Katia David
Info-Telefon (030) 9018-423 86
post@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

galerie weisser elefant

Auguststraße 21, 10117 Berlin
Leiter: Ralf Bartholomäus
Info-Telefon: (030) 28 88 44 54
mail@galerieweisserelefant.de
www.galerieweisserelefant.de

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten

Turmstraße 75 EG, 10551 Berlin
Ansprechpartner: Dr. Claudia Beelitz und
Dr. Ralf F. Hartmann
Info-Telefon: (030) 90 18 33 – 453
info@kunstverein-tiergarten.de
www.kunstverein-tiergarten.de

Klosterruine | Förderverein Klosterruine e.V.

Klosterstr. 73a, 10178 Berlin
Ansprechpartner: Manfred Strehlau
Info-Telefon: (030) 636 12 13
bureau@klosterruine-berlin.de
www.klosterruine-berlin.de

Kunst und Kultur

Verwaltung: Mathilde-Jacob-Platz 1,
10551 Berlin
Leiterin: Dr. Ute Müller-Tischler
Info-Telefon (030) 9018 - 33408
ute.mueller-tischler@kultur-mitte.de
www.kultur-mitte.de

Volkshochschule Berlin-Mitte

Verwaltung: Mathilde-Jacob-Platz 1,
10551 Berlin
Leiter: Michael Weiß
Info-Telefon (030) 9018-37474
info.city-vhs@berlin.de
www.city-vhs.de

Musikschule „Fanny Hensel“

Verwaltung: Mathilde-Jacob-Platz 1,
10551 Berlin
Leiter: Udo Krzyzynski
Info-Telefon (030) 9018-37522
info@musikschule-berlin-mitte.de
www.musikschule-berlin-mitte.de

Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Verwaltung: Mathilde-Jacob-Platz 1,
10551 Berlin
Leiter: Stefan Rogge
Info-Telefon (030) 9018-33424
stefan.rogge@ba-mitte.berlin.de
www.citybibliothek.berlin.de

Mitte Museum und Erinnerungskultur

Geschäftsstelle: Pankstraße 47, 13357 Berlin
Leiterin: Kerstin Sittner-Hinz
Info-Telefon (030) 4606019-22
si-hi@mittemuseum.de
www.mittemuseum.de

Koordinationsbüro Kultureller Bildungs- verbünde „Parkviertel“ und „Pankstraße“

Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin
Ansprechpartnerin: Carola Tinius
Info-Telefon (030) 9018 - 334 86
carola.tinius@kultur-mitte.de
www.kultureller-bildungsverbund-pankstrasse.de
www.bildungsverbund-moabit.de
www.moabitwest.de
www.moabit-ost.de

Naturwissenschaftlicher und kultureller Bildungsverbund Moabit

Projekträger BÜRO BÜTTNER & PARTNER
Ansprechpartner: Thomas Büttner
Info-Telefon 0331-7044092
buettner@prozessberatung.org
Spindelstr. 12, 14482 Potsdam

ATZE Musiktheater

Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin
Ansprechpartnerin: Tanja Pfefferlein
Info-Telefon (030) 69 56 93 87
paedagogen@atzeberlin.de

IM PRESS UM

Herausgeber

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Kultur,
Umwelt und Naturschutz
Bezirksstadträtin Sabine Weißler

Amt für Weiterbildung und Kultur
Amtsleiter Michael Weiß

Fachbereich Kunst und Kultur
Fachbereichsleiterin Dr. Ute Müller-Tischler

Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
www.kultur-mitte.de

JUNGE KUNST MITTE

Kurse, Workshops, Projekte und Werkstätten
der Kulturellen Bildung im Bezirk Mitte, 2014

Konzept

Bernd Mannhardt, Dr. Ute Müller-Tischler,
Carola Tinius

Redaktionsleitung
Bernd Mannhardt

Redaktionelle Mitarbeit

Nikola Richard, Ulrike Stöhring, Carola Tinius,
Editha Wrase

Assistenz

Beata Jankowski

Gestaltung und Layout
Angela Lubic

Auflage: 2.500

Redaktionsschluss: Mai 2014

Alle Rechte bei den Autoren und Fotografen
FOTOS: auf den Seiten genannte Fotografen
und Archiv „Junge Kunst Mitte“



